

Wunder in der Bibel und im Alltag – Auf Entdeckungsreise zu großen und kleinen Wundern

Claudia Floer



© www.colourbox.com

In dieser Unterrichtseinheit gehen die Schülerinnen und Schüler auf Entdeckungsreise zu großen Wundern, z. B. in der Bibel, aber vor allem zu kleinen Wundern in der Natur und in ihrem Alltag. Diese sorgen für schöne und hilfreiche Erfahrungen und Erinnerungen bei den Kindern. Eine altersgemäß formulierte Bibelgeschichte, viele Bilder und ein selbst gestaltetes und ganz persönliches „Wunderheft“ halten die Eindrücke und Gedanken der Kinder fest und sind damit jederzeit wieder abrufbar.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	2 bis 4
Dauer:	ca. 3 Unterrichtsstunden + Andacht
Kompetenzen:	Achtsamkeit fördern und zum Ausdruck bringen, Religion im Alltag wahrnehmen und darstellen
Thematische Bereiche:	Wunder in der Bibel, in der Natur und im Alltag
Medien:	Texte, Bildkarten, Bastel- und Malvorlagen

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bild; BK: Bildkarten; TX: Text; VL: Mal-/Bastelvorlage



Alternative/Differenzierung



Hinweis/Tipp



Impuls/Gespräch

1. Stunde

Thema:	Die wunderbare Brotvermehrung
Vorbereitung:	Die Buchstaben des Worts „WUNDER“ jeweils auf ein Kärtchen oder durcheinander an die Tafel schreiben.
Einstieg:	Die SuS betrachten die Buchstabenkarten im Sitzkreis / an der Tafel und sollen das gesuchte Wort zusammensetzen.
 Gespräch:	Die SuS äußern, was sie mit dem Wort „Wunder“ assoziieren, und berichten von selbst erlebten „wunderbaren“ Situationen.
Hauptteil:	
M 1 (TX)	Fünf Brote und zwei Fische / Der Text wird vorgelesen und anschließend gemeinsam besprochen. Die SuS tragen zusammen, welche weiteren Wundergeschichten aus der Bibel sie kennen.
 Differenzierung:	Im Folgenden bearbeiten die SuS je nach Klassenstufe und Leistungsstand unterschiedliche Aufgaben: – Sie malen ein eigenes Bild zur Bibelgeschichte. – Sie erhalten das Bild (M 2) und malen es aus. – Sie beschreiben das Wunder der Bibelgeschichte, indem sie um das Ausmalbild / das selbst gemalte Bild Stichwörter oder kurze Sätze schreiben.
M 2 (BD)	David erlebt ein Wunder
Abschluss:	Das Lied „Fünf Brote und zwei Fische“ (siehe Medienhinweise auf Seite 3) wird gesungen oder angehört.
Benötigt:	Buchstabenkärtchen (WUNDER), 1 Gerät mit Internetzugang

2. Stunde

Thema:	Wunder der Natur
Vorbereitung:	Kressesamen besorgen und Utensilien für das Einpflanzen bereitlegen.
Einstieg:	L erinnert an die vorherige Stunde und zeigt den SuS zunächst kommentarlos die Bilder bei M 3 .
M 3 (BK)	Wunder der Natur

Die wunderbare Brotvermehrung

M 1

Hallo, ich heiße David. Ich bin neun Jahre alt und wohne mit meinen Eltern in einem kleinen Dorf in Galiläa. Ich muss euch unbedingt erzählen, was ich gestern erlebt habe: Ich hatte schon viel von diesem Jesus gehört. Alle im Dorf berichteten immer wieder von wunderbaren, fast unglaublichen Ereignissen mit ihm. Jesus erzählte Spannendes von seinem himmlischen Vater und er heilte viele Kranke. Jeder spürte, dass Jesus die Menschen sehr lieb hatte und sich für alle Zeit nahm, vor allem auch für uns Kinder. Immer wieder war er mit seinen zwölf Jüngern im ganzen Land unterwegs. Und egal, wohin er kam – die Menschen eilten zu ihm, um ihn persönlich zu treffen und ihm zuzuhören.

Gestern war er ganz in der Nähe unseres Dorfes und von überall her strömten die Menschen zu ihm. Auch mein Vater und viele unserer Nachbarn machten sich auf den Weg. Ich durfte zum ersten Mal mitgehen und war sehr aufgeregt. Meine Mutter gab mir als Verpflegung einen Beutel mit fünf kleinen Broten und zwei Fischen mit.

Als wir ankamen, staunte ich über die vielen Menschen, die sich schon um Jesus versammelt hatten und ihm zu Füßen saßen. Mein Vater und ich fanden einen Platz ganz vorn bei Jesus und ich konnte alles, was er sagte, gut verstehen. Wieder erzählte er von seinem himmlischen Vater und verglich das Himmelreich mit Orten und Menschen, die wir alle kannten. Gebannt hörten wir Jesus zu. Alle vergaßen die Zeit und langsam fing es an zu dämmern. Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Ich habe Mitleid mit all den Menschen. Sie sind schon den ganzen Tag bei uns und haben nichts mehr zu essen. Wenn ich sie hungrig nach Hause schicke, werden sie unterwegs zusammenbrechen, denn einige sind von weit her gekommen. Ist noch etwas von unserem Essen übrig?“ Einer der Jünger zeigte auf mich und sagte: „Jesus, hier vorn ist ein kleiner Junge, der fünf Brote und zwei Fische dabei hat. Aber das ist ja viel zu wenig für so viele Menschen.“

Jesus kam zu mir, sah mich freundlich an und sprach ein Dankgebet über die Brote und die Fische. Dann sagte er zu seinen Jüngern: „Verteilt alles an die Menschen, die hier sind.“ Ich hätte es nicht geglaubt, wenn mir das jemand erzählt hätte, aber ich habe es ja mit eigenen Augen gesehen: Jeder bekam tatsächlich etwas von den Broten und Fischen ab, und zum Schluss blieben sogar noch einige Brotstücke übrig!

Unglaublich, denkt ihr jetzt? Das kann ich verstehen, aber es war so. Ich habe ein Wunder erlebt und diese Begegnung mit Jesus war so wunderbar, dass ich sie niemals vergessen werde.

Wunder der Natur

M 3



© RAABE 2026 | Es gelten die [Lizenzbedingungen](#)

Meine Wunderblume

M 7

